Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

04.11.1915 - Oskar Walther und Leo Walter Stein: Ein Prachtmädel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Visual Library

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

22

Donnerstag, den 4. November 1915.

Ein Prachtmädel.

Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Oskar Walther und Leo Walter Stein.
Gesangstexte von Willy Prager. Musik von Rudolph Nelson.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Friedrich Rommel, Hofschlachter	Heinrich Oesterheld.
Johanna, seine Frau	Maria Buchholz.
Wilhelm, beider Sohn	Fred Bredow.
Gusti, Rommels Nichte und Mündel	Hilde Wörner.
Gimpern, Rittergutsbesitzer und Landtagsabgeordneter	Willi Eßmann.
Rudolf, sein Sohn	Felix Kroll.
Range, Weinhändler	Clemens Adami.
Lotte, seine Frau	Betty Klinder.
Else, beider Tochter	Grete Dollinger.
Röschen Himmer	Eva Benndorf.
Jérome, Diener bei Gimpern	Hans Plasil.
Ein Schlachtergeselle	Henri Emme.

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang / Prosceniumsloge I. Rang	3 ℳ — ₰.	Mittelplatz II. Rang	1 ℳ 60 ₰.
Logensitz I. Rang	2 „ 50 „	Loge II. Rang	1 „ 40 „
Parkett 1. bis 7. Reihe	2 „ 50 „	Parterresitz	1 „ 40 „
Parkett 8. bis 10. Reihe	2 „ — „	Amphitheater	— „ 70 „
		Galerie	— „ 40 „

Preise der Dutzendkartenhefte: Prosceniumsloge ℳ 28.80, Logen I. Rang und I. Parkett ℳ 24.—, II. Parkett ℳ 19.20, Mittelplatz II. Rang ℳ 15.60, Logen II. Rang und Parterre ℳ 13.20, Amphitheater ℳ 6.—, Galerie ℳ 3.60.

Kassenöffnung 7¼ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende ½11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 5. November 1915. **Ein kostbares Leben. Die Generalprobe eines Lustspiels.** Burleske in 3 Akten von H. Vosberg. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dutzendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

☛ Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schulzesche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg